



Egor Ionel/Rita Schumichin
Landesmeister Junioren II B-Standard
und Jugend B-Standard

**Tobias Thobe/
Hanna Junk**
Landesmeister
Hauptgruppe
A-Latein

**Sebastian Wagner/
Vanessa Wolsing**
Landesmeister
Hauptgruppe II A-Standard

Meisterschaften

LM Sen III A- und S-Std
LM Hgr D- und C-Lat
LM Hgr II D- bis A-Std
LM Hgr II D- bis S-Lat
LM Hgr B- und A-Lat
LM Kin, Jun I/ II, Jug Std

TAF

WDM DiscoDance

Turniergeschehen

Leistungsstarke 66

Unser Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen. Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West. Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum. Titelfoto: Heks, Spantig



Robert Soencksen,
Gebietsredakteur
West

Am Ball bleiben

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe der tmu ist für Sie wie auch für die tmu-Redaktion eine besondere: nicht weniger als 26 Landesmeisterschaften wurden an zwei Wochenenden im September bei drei TNW-Vereinen „abgewickelt“. Da heißt es „am Ball bleiben“. Den etwas leichteren Part hatte dabei die Residenz Münster mit den Standard-Meisterschaften der Senioren III A- und S-Klasse, die für alle Beteiligten zu einer schweißtreibenden (wegen der Außentemperaturen) aber gelungenen Meisterschaftsveranstaltung wurde. Der Nachwuchs des TNW traf sich am darauffolgenden Tag in Dortmund. Elf Meistertitel waren an einem Tag zu vergeben – das bedeutet für alle Tänzer, Eltern, Wertungsrichter, Organisatoren und auch Berichterstatter eine echte Belastung. Umso schöner ist das Resümee dieser anstrengenden Stunden: Die Nachwuchsarbeit im TNW wird unvermindert mit Elan und Idealismus betrieben. Davon hat sich in Dortmund der TNW-Präsident Norbert

Jung gerne selbst ein Bild gemacht und war wohl auch in diesem Jahr durch die gezeigten Leistungen überzeugt von der Arbeit der Trainer und Betreuer. Zwei Wochen später wurden in Düsseldorf noch einmal 13 Meisterschaften an zwei Tagen entschieden. Auch dabei waren die Beteiligten bis an die Belastungsgrenze im Einsatz. Ich freue mich, dass wir so viele ehrenamtlich tätige Freiwillige haben, die unseren Sport in dieser Weise unterstützen. Und dass wir von der tmu es geschafft haben, über alle diese Mammut-Veranstaltungen für Sie zu berichten. Dafür mein besonderer Dank geht an die beteiligten Redaktionsmitglieder.

Ich wünsche Ihnen viele informative Momente bei der Lektüre dieser Ausgabe, Ihr

Robert Soencksen

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 385217, Mobil (01 74) 249 29 57, E-Mail: robert.soencksen@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thorben Heks, Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf, Tel. (0211) 91 37 14 10, Mobil (01 62) 738 76 76, E-Mail: thorben.heks@tnw.de

TNW Online!:

E-Mail: webmaster@tnw.de

Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
 Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
 Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
 Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de
 Rebecca Mathei, E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de
 Joanna Miozga, E-Mail: joanna.miozga@tnw.de
 Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
 Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de
 Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
 Renate Spantig, E-Mail: renate.spantig@tnw.de
 Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
 Katrin von Buttler, E-Mail: katrin.vonbuttler@tnw.de
 Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
 Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
 Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de
 Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de
 Thomas Scherner, E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

„Let the sunshine in“

Die Paare, die an der Landesmeisterschaft der Senioren III A- und S-Std in Hilstrup das Parkett betraten, ließen den Sonnenschein ins Vereinsheim der Residenz Münster

Mit weit geöffneten Türen konnte der unerwartet schöne und heiße Spätsommer den Turnierpaaren der Senioren A- und S-Klasse nichts anhaben, und alle Damen und Herren präsentierten ihre Bestleistungen. Mit leichter Verspätung begrüßten die Vorsitzende des ausrichtenden Vereins Petra Mertens und der Vorsitzende des Tanzsportverbandes NRW Norbert Jung die Gäste. Zunächst musste noch ein Problem gelöst werden, ein Wertungsrichter erschien nicht zur Meisterschaft und konnte auch telefonisch nicht erreicht werden. Zum Glück wurde schnell Ersatz gefunden. Josef Meißner, der eigentlich nur als Zu-

schauer im Freizeitoutfit das Turnier besuchte, lieh sich schnell ein Jackett und eine Krawatte, um das Wertungsgericht zu vervollständigen. Als erfahrener Wertungsrichter mit fast 1.000 Turniereinsätzen war er für diese spontane Aufgabe natürlich die beste Wahl.

Schnelle Erfolge und Generationenwechsel

Zehn Paare der Senioren A-Klasse betraten gut gelaunt in zwei Gruppen die große Tanzfläche. Während der Vorrunde gab es bereits reichlich Applaus, der die meisterschaftswürdige Atmosphäre des schön geschmückten Vereinsheims unterstützte. Am Flächenrand waren nicht nur anfeuernde Zuschauer, wertende Damen und Herren und unterstützende Trainer aktiv, sondern auch ein Generationenwechsel wurde



Die sechs Finalisten der Senioren III A strahlten mit der Sonne um die Wette

deutlich. Stehen bei Kinder- und Jugendturnieren Mütter und Väter am Rand, die ihre Kinder lautstark anfeuern, coachen in dieser Altersklasse nun die erwachsenen Kinder ihre Eltern. Die sechs Finalpaare der Endrunde freuten sich über die gut gefüllten Zuschauerränge, und besonders Georg Beuker/Petra Beuker wurden als Heimpaar von ihren Fans lautstark unterstützt. Sie erreichten mit ihrer positiven Ausstrahlung den dritten Platz. Die Silbermedaille gewannen die sehr dynamisch auftretenden Anatoly Skolov/Antje Pilars de Pilar. Das Paar aus Bonn überzeugte das Wertungsgericht und belegte in allen fünf Tänzen den zweiten Platz. Obwohl sie erst seit März zusammen tanzen, gewannen Izumi Tanaka/Elisa Dietrich nicht nur fast alle gemeinsamen Turniere, sondern wurden mit allen fünf gewonnenen Tänzen neue Landesmeister. Das gelbe Kleid der Dame strahlte mit der Sonne um die Wette, als sie als Sieger die oberste Stufe des Podestes betraten und die Goldmedaille, den Siegerpokal und einen Gutschein des Tanzshop Wesel entgegennahmen.

SEN III A-STD

1. *Izumi Tanaka
Elisa Dietrich
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Anatoly Sokolov
Antje Pilars de Pilar
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn*
3. *Georg Beuker
Petra Beuker
Die Residenz Münster*
4. *Ingo Turski
Martina Krannich
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
5. *Robert Wlodawer
Susanne Wlodawer
TGC Rot-Weiß Porz*
6. *Dieter Thyssen
Dagmar K. Thyssen
casino blau-gelb essen*

Souveräne Sieger der A-Klasse: Izumi Tanaka und Elisa Dietrich aus Düsseldorf, die erst seit vier Monaten miteinander tanzen



SEN III S-STD

1. *Bernd Farwick
Petra Voosholz
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

2. *Jörg Stoffels
Karin Stoffels
Bielefelder TC Metropol*

3. *Jörg Monse
Beate Monse
TSA d. Sport-Union Annen*

4. *Franz-Josef Kirchhoff
Lioba Kirchhoff
TSG Blau-Gold Siegen*

5. *Alexander Beaumont
Anne-Gabriele Beaumont
TSK Sankt Augustin*

6. *Thomas Kreuels
Annette Kreuels
TSC Mönchengladbach*

Klare Dominanz

Zum Start der Senioren III S-Klasse war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und einige Zuschauer mussten bereits auf Stehplätze zurückgreifen, was der sehr guten Stimmung jedoch nur zuträglich war. Während der Vorrunde beobachtete das fachkundige Publikum noch die einzelnen Paare und diskutierte darüber, welches der 33 Paare in die 24er Runde einziehen sollte. Eine Besonderheit in diesem Startfeld war, dass das Ehepaar Voosholz zwar gemeinsam auf der Turnierfläche stand, aber nicht miteinander tanzte. Dies lag jedoch nicht an der Führung des Herren oder einer Dame, die sich nicht führen lassen wollte, sie tanzten einfach mit unterschiedlichen Tanzpartnern. Glücklicherweise kommt es zu keinem Familienstreit und jeder Erfolg wird geteilt.

Waren in der Vorrunde nur sechs oder fünf Paare auf dem Parkett, wurde es in der Viertelfinalrunde mit neun oder acht Paaren sehr voll auf der Fläche. Da war gute Übersicht und sicheres Ausweichen gefragt. Zum Semifinale mit 13 Paaren bildeten sich erste Fangruppen, und während des sechspaarigen Finals hielt es kaum jemanden auf seinen Plätzen. Die lautstarke Fanunterstützung fand jedoch nicht nur mit Rufen und Applaus, sondern auch mit bunten Pompons statt. Über den dritten Platz freuten sich Jörg Monse/Beate Monse, die sehr souverän auftraten und in allen fünf Tänzen den dritten Platz erreichten. Für sie war es ein großer Erfolg, da sich Jörg Monse noch immer im Heilungsprozess einer langwierigen Krankheit befand und die beiden eine längere Tanzpause einlegen mussten. Jörg Stoffels/Karin Stoffels ließen sich ihre Überraschung anmerken, als sie erst als Vizelandesmeister auf die Fläche gerufen wurden und nahmen mit großer Freude die Silbermedaille und den Pokal entgegen. Sie bewegten sich raumgreifend und rhythmisch zu der zum Teil sehr experimentellen Musik. Ein Paar dominierte vom

ersten Schritt an das Feld und ließ keinen Zweifel daran, dass sie sich keine Eins abnehmen lassen. Bernd Farwick/Petra Voosholz traten selbstbewusst, dynamisch und mit einer tollen Ausstrahlung auf und wurden unangefochten mit allen Bestwertungen neue Landesmeister der Senioren III S-Standard. Sie konnten an ihre internationalen Erfolge bei der WM und der GOC nahtlos anknüpfen und freuen sich nun auf weitere Herausforderungen.

*Text: Esther Lammel
Fotos: Thomas Scherner*



Setzen ihre Erfolgsserie mit dem Sieg der Landesmeisterschaft fort: Bernd Farwick und Petra Voosholz bringen ihre Erfahrung gekonnt auf jede Fläche



Wieder auf dem Treppchen bei ihrer Landesmeisterschaft: Jörg und Beate Monse kehrten nach einer Verletzungspause stark auf das Parkett zurück



Jörg und Karin Stoffels freuten sich besonders über ihren zweiten Platz nach einer durchgehend souveränen Leistung

#TDLM16

Mit diesem Hashtag bewarb der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß sein Meisterschaftswochenende in den sozialen Medien Ende September

Insgesamt 13 Meisterschaften richtete der Verein an zwei Tagen aus. Zwei dieser Meisterschaften waren die Hauptgruppe D- und C-Latein

Nachdem der sonnige Vormittag am vorletzten Samstag im September der Hauptgruppe II D-A Standard gehörte, eröffneten die Paare der D- und C-Klassen den lateinamerikanischen Part des Wochenendes. Pünktlich um halb vier lud Turnierleiter Norbert Jung die 22 Paare ein, ihre Meisterschaft zu tanzen. Damit standen in etwa gleich viele Paare wie im Vorjahr auf dem Parkett. Vorrunde, Zwischenrunde, Finale - in so weit nichts Besonderes. Auch die eingesetzte Schrittkontrollkommission, bestehend aus Petra Matschullat-Horn und Udo Schmidt, hatte bei der D-Klasse bis auf eine Verwarnung nichts zu beanstanden. Im Gegenteil, da wo man hätte noch ein bisschen „spielen“ können, blieb die D-Klasse sehr gesittet

Alexander und Lisa Grösgen gewannen nach einem engen Finale den Titel in der D-Klasse



und innerhalb ihrer erlaubten Möglichkeiten. Auch die Möglichkeiten der geöffneten Schrittbegrenzung wurden wenig bis gar nicht genutzt. Die Gründe dafür könnten aber nur spekulativ erörtert werden. Alles in allem lieferte die erste Lateinklasse an diesem Wochenende ein schönes Turnier ab, wenn auch das Paar mit der Startnummer zwölf das mit der Rundenauslosung an diesem Tag nochmal üben musste. „Beim dritten Mal zu spät gibt's ne Lokalrunde“, witzelte Norbert Jung, dessen Aufforderung vom Publikum beklatscht wurde. Dieses, welches den Großteil der Sitzplätze in den ersten Reihen eingenommen hatte, feuerte lautstark den ganzen Tag über alle Paare an. Das Wertungsgerecht hatte bei diesem Turnier auch keinen einfachen Job, so liest sich zumindest die Wertung. Alles ziemlich bunt gemischt. Mit einem gewonnen Cha-Cha und einem zweiten Platz in Rumba und Jive gewannen am Ende Alexander Grösgen/Lisa Grösgen das Turnier und sicherten sich goldenes Edelmetall. Im Vorjahr belegten die beiden noch den dritten Platz. Mit einem gewonnen Tanz, einem zweiten Platz in Cha-Cha und einem dritten Platz in Jive wurden Haluk Erdim/Jana Stinn Vizelandesmeister. Die Bronzemedaille ging an Lukas Moll/Violeta Yovcheva mit einem siegreichen Jive.

Anbieten ist alles

Meister und Vizemeister ergänzten das Starterfeld der C-Klasse, welches damit nun 17 Paare zählte. Sogar leicht vor dem Zeitplan begann dann das Turnier. Trotz bereits aufgeheiztem Clubheim steigerte sich das Publikum noch einmal und bejubelte die Paare. War die Vorrunde noch sehr verhalten von den Paaren



HGR D-LAT

1. Alexander Grösgen
Lisa Grösgen
1. TSC Emsdetten
young & old
2. Haluk Erdim
Jana Stinn
VfL Bochum 1848, TSA
3. Lukas Moll
Violeta Yovchev
TSC Schwarz-Gelb Aachen
4. Nils Reifler
Alina Jaqueline Steinhäuser
TSC Schwarz-Gelb Aachen
5. Dimitri Romeo
Djampouop Djoumou
Tetiana Kulyk
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
6. Nick Kastilan
Alicia Burmann
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

In der C-Klasse von Beginn an auf Medaillenkurs: Patrick Sluga/Katrin Hünnebeck die Landesmeister der C-Latein



Ziemlich glückliche Gesichter bei allen Finalisten der ersten Siegerehrung (D-Latein) der Landesmeisterschaften

HGR C-LAT

1. Patrick Sluga
Katrin Hünnebeck
TSG Blau-Weiß Hilden
2. Fabian Frank
Corinna Berger
Dance Sport Team Cologne
3. Lucas Papendorf
Andrea Witton
TSC Brühl im BTV
4. Leander Pielsticker
Vanessa Ens
S-Dance Club Bielefeld
5. Nicolai Heinen
Nathalie Müller
1. Voerder TSC Rot-Weiß
6. Jochen Krings
Sophia Maria Kiesel
TSC Schwarz-Gelb Aachen
7. Alexander Grösgen
Lisa Grösgen
1. TSC Emsdetten
young & old



Das siebenpaarige Finale der C-Klasse stellt sich den Fotografen: „Man bot sich mehr an ...“

getanz, so steigerten sich alle sichtlich zum Semifinale. Im Gegensatz zur vorherigen D-Klasse konnte man klarer in den Gesichtern ablesen, wer ins Finale wollte und wer nicht. Man bot sich mehr an. Alles in allem kann man von einer ordentlichen C-Klasse sprechen, in der auch keine Verwarnung seitens der Schrittkommission verteilt wurde, wenn auch die ein oder andere Situation nicht ganz eindeutig war. Im Verhältnis zur vorherigen D-Klasse, so auch Verbandstrainer Martin Schurz, war

die C-Klasse etwas schwächer. Wenn man von einer „klassischen D“ und einer „klassischen C“ ausginge, so lag die D-Klasse verhältnismäßig über den Erwartungen, während die C-Klasse hätte mehr abliefern können. Bevor dann schlussendlich das Ergebnis verkündet wurde, lud Turnierleiterin Dagmar Stockhausen alle Finalpaare ein, sich an den Süßigkeiten der Wertungsrichter und des Turnierbüros zu vergehen, immerhin müsse die Wartezeit ja angemessen überbrückt werden. Die Teller wa-

ren ziemlich schnell leer. Am Ende konnten sich Patrick Sluga/Katrin Hünnebeck von einem Platz in der ersten Zwischenrunde im Vorjahr dieses Jahr nach ganz oben aufs Treppchen katapultieren. Mit drei von vier gewonnenen Tänzen sicherten sich die beiden goldenes Edelmetall und den Aufstieg in die B-Klasse. Mit drei Platzziffern Unterschied ging die silberne Medaille an Fabian Frank/Corinna Berger, vor Lucas Papendorf/Andrea Witton auf Platz drei.

Text und Fotos: Thorben Heks

Meisterschaftsmarathon in Düsseldorf

HGR II D-STD

1. Tobias Ludes
Marina Shalayeva
TSC Brühl im BTV
2. Stephan Hamm
Marimel Aurelia Mayer
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
3. Matthias Schadde
Sarah Isabell Klusmann
Grün-Gold TTC Herford
4. Peter Heinrichs
Friederike Husemann
Grün-Gold TTC Herford
5. Bernard Busch
Svenja Winkelhausen
STC Schwarz-Rot Düsseldorf
6. Dirk Schmitz
Inken Schmitz
TC Royal Oberhausen

Letztes Jahr in Köln das „Pilotprojekt“ des großen Meisterschaftswochenendes

Vorab die Bilanz: 31 Starts in vier Turnieren. Damit ein Start weniger als im Vorjahr. Stagnation oder Konstanz, das kann man sehen wie man will. Was man auf jeden Fall am Wochenende sehen konnte, war eine motivierte Hauptgruppe II Standard vor ordentlich besuchten Zuschauerischen. Den Turnierreigen eröffnete das Gespann Norbert Jung und Dagmar Stockhausen – sie leiteten gekonnt durch den gesamten Wettkampftag.

Zunächst betreten acht Paare der Hauptgruppe II D-Standard das Parkett.

Zu sehen bekam man eine lächelnde und „typische“ D-Klasse, bei der niemand positiv oder negativ aus dem Rahmen fiel. Wer vor Ort nicht live in diese strahlenden Gesichter sehen konnte, der konnte sich den ganzen Tag über per Livestream dazuschalten. Der ausrichtende Verein bot über Facebook einen kostenlosen Stream an, der am Wochenende bis zu 45 parallele Zuschauer begrüßen durfte. Für „alte Hasen“ im TD war auch die Anordnung der Turnierfläche neu. So wurde die traditionelle Fläche über die beiden Säle gedreht,

Dieses Jahr die Wiederholung beim TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß. Der Samstagvormittag gehörte dabei der Hauptgruppe II D- bis A-Standard

sodass man nicht mehr zwischen den zwei verschieden beschaffenen Parketts tanzen musste. Eine sehr gut überlegte Entscheidung vom Ausrichter. Platz gab es zum Tanzen und Zuschauen immer noch genügend. Bereits im Finale der Hauptgruppe II D waren sich die sieben Wertungsrichter nicht ganz einig. Manch eine Wertung enthielt neben einer Eins auch gerne mal eine Fünf oder Sechs. Mit einer Platzziffer Vorsprung konnten sich am Ende jedoch Tobias Ludes/Marina Shalayeva den ersten Platz und damit die erste goldene



Mit einer Platzziffer Vorsprung konnten sich am Ende Tobias Ludes/Marina Shalayeva die goldene Medaille in der Hauptgruppe II D-Standard sichern

Medaille an diesem Wochenende sichern. Neben einem Tusch für den Sieger war die Siegeregung musikalisch leider tot, was sich aber in den nachfolgenden Klassen ändern sollte. Der zweite Platz ging in den Süden NRW. Stephan Hamm/Marimel Aurelia Mayer wurden Vizelandesmeister vor den Kontrahenten aus Herford, Matthias Schadde/Sarah Isabell Klusmann.

Keine besonderen Vorkommnisse

Der aufgestiegene Landesmeister ergänzte das Feld der folgenden C-Klasse, in der nun zehn Paare an den Start gingen. Ebenso wie die D-Klasse war die C-Klasse kein leichter Job für die Wertungsrichter. Es traten auch keine besonderen Vorkommnisse auf. Keine verlorenen Schuhe auf dem Parkett, keine Karambolagen oder ähnliches. Die eingesetzte Schrittkontrollkommission, bestehend aus Petra Matschullat-Horn und Udo Schmidt, musste auch kein Paar, ebenso wenig wie in der D-Klasse, verwarnen. Einzig der Takt des Slowfoxtrott schien dem ein oder anderen Paar gelegentlich Probleme zu bereiten. Das solide Finale der C-Klasse konnten am Ende Thomas Kähn/Kerstin Fasel siegreich beenden. Mit Platzziffer fünf ging das zweite Edelmetall, dieses mal in Gold, nach Aachen. Platz zwei sicherten sich die Vorjahres-D-Meister Robert Dapper/Telse Wagner-Schlömer. Bronze und der Pokal für Platz drei ging an Jan Mehlich/Christina Steffens. Schön anzusehen: der ausrichtende Verein hatte Pokale für alle Finalpaare zur Verfügung gestellt. Eine sehr schöne Geste!



Klare Verteilung bei den Wertungen der Hauptgruppe II C-Standard: Die drei Treppchenplätze und die drei weiteren Finalisten

Mehr Fans helfen beim Turnier

Mit drei Paaren weniger als im Vorjahr, trotz dem Landesmeister der C-Klasse als Aufsteiger im Feld, ging die B-Klasse mit sieben Paaren an den Start. In gewohnter Manier an diesem Vormittag tanzte man eine Vor- und eine Endrunde. Im Vergleich zu den beiden vorherigen Klassen waren die Paare wesentlich gestresster unterwegs. Die Tücken der freien B-Programme spiegelten sich teilweise sehr in den Gesichtern der Tänzer und Tänzerinnen wieder. Im Laufe des Finales half aber die Unterstützung des größer werdenden Publikums und die damit verbundene wachsende Geräusch- und Jubelkulisse. Besonders beim „Fan-Check“ machte der Aachener Fanblock lautstark auf sich aufmerksam. Beflügelt durch diese Fanfaren landeten Marcel Pitz/Christina Hopfgarten später auch ganz oben auf dem Treppchen.

Sie setzten sich im Finale der Hauptgruppe II B dank zusätzlicher Unterstützung des Fanblocks denkbar knapp durch: Marcel Pitz/Christina Hopfgarten



Die Entscheidung am Ende fiel denkbar knapp aus. Mit drei zu zwei gewonnenen Tänzen und damit einer Platzziffer Abstand zum Zweitplatzierten schaffte das Aachener Paar es von Rang drei im Vorjahr auf die goldene Eins. Jakob Speer/Kristina Moller, die im Langsamen Walzer noch die Nase vorne hatten, belegten am Schluss Platz zwei. Ebenso hart umkämpft war der bronzene Rang. Mit einem dritten Platz in Tango, Wiener Walzer und Quickstep hatte das Paar aus Düsseldorf, Alexander David/Rebecca Schmitz, am Ende die Nase vorne und gewann Bronze. Auch sie verbesserten sich somit zum Vorjahr um einen Platz.

HGR II C-STD

1. **Thomas Kähn**
Kerstin Fasel
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
2. **Robert Dapper**
Telse Wagner-Schlömer
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
3. **Jan Mehlich**
Christina Steffens
TC Royal Oberhausen
4. **Marcel Wilhelm**
Irina Antonova
Bielefelder TC Metropol
5. **Tobias Ludes**
Marina Shalayeva
TSC Brühl im BTV
6. **Thorsten Akkermann**
Carolin Bienk
TSG Leverkusen

HGR II B-STD

1. Marcel Pitz
Christina Hopfgarten
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
2. Jakob Speer
Kristina Moller
Die Residenz Münster
3. Alexander David
Rebecca Schmitz
Boston-Club Düsseldorf
4. Henning Hartmann
gen. Schulte
Maike Magulsky
Boston-Club Düsseldorf
5. Andre Kruschinski
Kristina Kruschinski
TC Royal Oberhausen
6. Patrick Schmidt
Anna Killian
TSZ Wetter-Ruhr



Sechs Paare traten in der Hauptgruppe II A-Standard an und stellten sich auch zur Siegerehrung: Die Vorjahressieger der B-Klasse Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing wiederholten ihren Erfolg, diesmal in der A-Klasse

HGR II A-STD

1. Sebastian Wagner
Vanessa Wolsing
TSC Dortmund
2. Randall Pitts
Katja Schlenkermann-Pitts
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
3. Mathias Rochlitz
Carina Rochlitz
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
4. Florian Kleeschulte
Sonja Kaglin
TSG Quirinus Neuss
5. Markus Meyer
Insa Meyer
Motivation Dance Team
Düren
6. Marcel Pitz
Christina Hopfgarten
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen

Steigerung der musikalischen und tänzerischen Klasse

Das letzte Turnier am fortgeschrittenen Mittag war das der Hauptgruppe II A-Standard. Erfreulicherweise ging, auch bedingt durch den Meisteraufstieg in der B-Klasse, ein vollständiges Finale mit sechs Paaren an den Start, zählte man im Vorjahr gerade einmal vier Paare. Zu der wohl beschwingtesten Musik in den gesamten Standardturnieren an diesem Tag, man schien sich mit dem Leistungsniveau

der Klasse auch musikalisch steigern zu wollen, tanzten die Paare eine schön anzusehende Vorrunde. Von „Light-Modus“ war aber keine Spur zu sehen. Zwei Paare, die sich auch schlussendlich um Platz eins und zwei, „streiten“ sollten, stachen aus der Masse heraus. Auf der einen Seite boten Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing dynamische und sportliche Programme, wo hingegen das Paar Randall Pitts/Katja Schlenkermann-Pitts mit Weite, Raffinesse und großen Shapes über das Parkett schwebte.

Am Schluss konnten Wagner/Wolsing mit vier gewonnenen Tänzen überzeugen. Lediglich den Wiener Walzer verloren sie gegen Pitts/Schlenkermann-Pitts. Damit steht nun neben dem B-Meistertitel und dem Vizemeistertitel aus dem Vorjahr nun auch ein Pokal als Landesmeister der HGR II A auf dem Regal der beiden. Die bronzene Medaille ging an Matthias Rochlitz/Carina Rochlitz.

Text und Fotos: Thorben Heks

Tränen der Freude gehören dazu

Zweiter Tag der „Landesmeistertitel am laufenden Band“ beim TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß mit den Meisterschaften der Hauptgruppe II D- bis S-Latein und Hauptgruppe B- und A-Latein



Petra Matschullat-Horn und Udo Schmidt kontrollierten aufmerksam die Einhaltung der Schrittbegrenzung



Vier Paare traten in der Hauptgruppe II D-Latein an und stellten sich zur Siegerehrung mit Eugen Hain/Janina Servati als deutlich gewertetem Meisterpaar

HGR II D-LAT

1. Eugen Hain
Janina Servati
VfL Bochum
2. Philipp Oidtmann
Manuela Jopen
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
3. Christian Brandt
Svea Seyffardt
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
4. Kristof Hoppen
Sarah Gethmann
casino blau-gelb essen

HGR II C-LAT

1. Alexander David
Rebecca Schmitz
Boston-Club Düsseldorf
2. Jascha Alterthemeyer
Esther Lammel
Bielefelder TC Metropol
3. Dennis Lampe
Franziska Dankau
TSA d. TV Ibbenbüren
4. Tobias Keiler
Carolin Keiler
TGC Rot-Weiß Porz
5. Eugen Hain
Janina Servati
TSA d. VfL Bochum
6. Tobias Bos
Carola Beckers
TSG Quirinus Neuss

Als um 9:30 Uhr die erste von sieben Landesmeisterschaften begann, war der Saal für die frühe Stunde an einem Sonntag schon gut gefüllt. Im Laufe des Tages füllte es sich immer mehr, und es wurde teilweise hart um eine Sitzgelegenheit gekämpft. Den absoluten Höhepunkt erreichte die Stimmung am Abend bei der Meisterschaft der Hauptgruppe A-Latein, und einige Zuschauer werden wohl den Saal „ohne Stimme“ verlassen haben. Die geschlossene Endrundenwertung machte die Siegerehrungen zu einer wahren Nervenprobe für viele Paare und es wurden nach bangem Warten, bis der eigene Name aufgerufen wurde, teilweise reichlich Freudentränen vergossen. Denn es ist schon ein besonderes Gefühl, wenn der eigene Name vom Turnierleiter bei der Bekanntgabe der Platzierungen erst spät oder sehr spät genannt wird.

Wie bereits am Vortag bei den Hgr II D- bis A-Standard-Meisterschaften saßen Petra Matschullat-Horn und Udo Schmidt aufmerksam an der Fläche, um die Einhaltung der Schrittbegrenzung der Paare der D- und C-Klasse sowie im Paso Doble der B-Klasse zu kontrollieren. Erfreulicherweise hatten sie nicht viel zu tun, da es lediglich zu zwei Verwarnungen kam.

Hauptgruppe II D-Latein

Vier Paare der Hauptgruppe II D-Latein tanzten nach einer Sichtungsrunde ihr Finale. Eugen Hain/Janina Servati erhielten alle Bestwertungen und wurden verdient Landesmeister. Mit zwei zweiten und dem dritten Platz im Jive wurden Philipp Oidtmann/Manuela Jopen Vizelandesmeister. Platz drei belegten nach Skating Christian Brandt/Svea Seyffardt.

Hauptgruppe II C-Latein

Verstärkt durch den Landesmeister der D-Klasse gingen acht Paare in dieser Klasse an den Start. Die drei Paare auf den Treppchenplätzen lagen schon in der Vorrunde klar vor allen anderen. Im Finale konnten Alexander David/Rebecca Schmitz drei Tänze gewinnen und mussten nur den Cha-Cha an die

Zweitplatzierten Jascha Alterthemeyer/Esther Lammel abgeben. Dennis Lampe/Franziska Dankau tanzten auf Platz drei. David/Schmitz stiegen als Landesmeister in die B-Klasse auf.



Im letzten Jahr noch auf dem fünften Platz, in diesem Jahr ganz vorne in der Hauptgruppe II C-Latein: Alexander David/Rebecca Schmitz

HGR II B-LAT

1. *Fabian Kelleners
Vannina Enrique
TSG Leverkusen*
2. *Markus Caspers
Carolin Reiter
TSC Brühl im BTV*
3. *Dennis Baharuddin
Susanne Schiffner
TGC Rot-Weiß Porz*
4. *Matthias Hamisch
Christina Hamisch
1. TSC Emsdetten
young & old*
5. *Daniel Szeremley
Sabrina Grob
TSC Blau-Weiß
Gelsenkirchen*
6. *Thomas Möller
Christine Komnick
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

Hauptgruppe II B-Latein

Zwölf Paare traten zu dieser Meisterschaft an. Fabian Kelleners/Vannina Enrique und Markus Caspers/Carolin Reiter erhielten als einzige Paare die volle Kreuzanzahl in der Vorrunde. Auch im Finale lagen sie dicht beieinander und teilten die Einservwertungen untereinander auf. Kelleners/Enrique gaben nach der Majorität nur den Paso Doble an Caspers/Reiter ab. Mit allen Tänzen auf Platz drei erreichten Dennis Baharuddin/Susanne Schiffner den Bronzeplatz. Auf den Plätzen vier bis sechs ging es eng zu, und mit je nur zwei Platzziffern Unterschied kamen Matthias Hamisch/Christina Hamisch auf Platz vier vor Daniel Szeremley/Sabrina Grob auf Platz fünf und Thomas Möller/Christine Komnick auf Platz sechs. Die Landesmeister stiegen in die A-Klasse auf.



Fabian Kelleners/Vannina Enrique gewannen das enge Rennen um die Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe II B-Latein

Das Finale der Hauptgruppe II A-Latein zeigte sich bei der Siegerehrung in Stimmungen von hocherfreut bis entspannt

HGR II A-LAT

1. *Gerrit Oertel
Katharina Wolf-Laubert
Grün-Gold TTC Herford*
2. *Jan Lingemann
Cora-Li Mostowy
TSC Aurora Dortmund*
3. *Volker Bösing
Carolin Heier
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum*
4. *Kai Wehmeier
Katrin Klimetzek
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum*
5. *Mario Funke
Carolina Leuschel
TSC Royal Bonn*
6. *Stanislav Varzer
Katarzyna Natalia Jagiello
TTC Rot-Gold Köln*

Hauptgruppe II A-Latein

Bei dieser Meisterschaft gingen zehn Paare in der Vorrunde auf die Fläche, sechs qualifizierten sich für die Endrunde. Da wurden die Wertungen etwas „bunter“ und es musste „weiter“ gerechnet werden, um die Platzierungen in den einzelnen Tänzen zu ermitteln. Mit Platz zwei in der Samba starteten Gerrit Oertel/Katharina



Das Feld und Finale der Hauptgruppe II S-Latein bei der Übergabe der Pokale und Medaillen

Wolf-Laubert in die Endrunde. Die nachfolgenden Tänze gewannen sie und wurden damit Landesmeister in dieser Klasse. Vizelandesmeister wurden Jan Lingemann/Cora-Li Mostowy. Mit zwei dritten, zwei vierten und einem geteilten dritten Platz sicherten sich Volker Bösing/Carolin Heier den Bronzeplatz. Eine Aufholjagd auf den vierten Platz zeigten Kai Wehmeier/Katrin Klimetzek. In der Samba noch auf Platz sechs, Cha-Cha auf fünf, Rumba auf Platz vier, Paso Doble der geteilte dritte und letztendlich der dritte Platz im Jive machten im Endergebnis Platzziffer 21,5 und Platz vier vor Mario Funke/Carolina Leuschel, die mit Platzziffer 22 auf den fünften Platz kamen. Platz sechs ging an Stanislav Varzer/Katarzyna Natalia Jaginello.

Hauptgruppe II S-Latein – ein erster Höhepunkt des Tages

Vier Paare waren in der höchsten Klasse der Hauptgruppe II Latein zu sehen. Nach einer Sichtungsrunde wurde eine Endrunde getanzt, bei der neun Wertungsrichter am Rand standen, und die Paare frenetisch von den Zuschauern angefeuert wurden. Die Platzvergabe war eindeutig, denn Kai Mrowinski/Tanja Mielke gewannen alle Tänze und gaben nur wenige Bestwertungen ab, die an Jan Constantin Backes/Vera Müller gingen. Somit sicherten sie sich den Vizemeistertitel. Christoph Wallner/Anna Fedorachko tanzten auf Platz drei.

Hauptgruppe B-Latein

Mit 28 Paaren startete das größte Feld an diesem Tag. Sieben Paare der Hauptgruppe II nutzten die Möglichkeit, die zweite Meisterschaft an einem Tag zu tanzen. Nach einer Zwischenrunde mit 24 Paaren qualifizierten sich zwölf Paare für das Semifinale. Sechs Paare wurden von den Wertungsrichtern ins Finale gewertet. Die Wertungen zeigten eine große Bandbreite, sodass die Paare auf den Plätzen eins bis vier jeweils mindestens eine „Eins“ und eine „Sechs“ erhielten. Von Anfang an auf Treppchenkurs sicherten sich Alexander Gerlitz/Lidija Schirnewitsch mit vier gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Thorben Jürgensen/Jennifer Stoll gewannen den Cha-Cha und wurden Vizelandesmeister. Platz drei ging an Falk Jensen/Veronika Stritzke vor Maurizio Chimento/Sarah Dickel auf Platz vier. Diese vier Paare stiegen in die A-Klasse auf. Platz fünf ging an Andreas Arndt/Elena Gubenko vor Jonas Kemp/Katharina Kochon auf Platz sechs.

Hauptgruppe A-Latein – der zweite Höhepunkt des Tages

Verstärkt durch drei der gerade aufgestiegenen Paare tanzten 21 Paare die Vorrunde. Zwölf Paare erreichten das Semifinale, und sechs qualifizierten sich für das Finale. Auch diese Meisterschaft wurde von neun Wertungsrichtern gewertet. Sieht man sich beim Endergebnis die Platzziffern an, sieht man, wie dicht die Leistungen

Die Vizemeister der B-Klasse Thorben Jürgensen/Jennifer Stoll setzten sich im Finale klar gegen die übrigen Mitbewerber durch



HGR II S-LAT

1. Kai Mrowinski
Tanja Mielke
Boston-Club Düsseldorf
2. Jan Constantin Backes
Vera Müller
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven
3. Christoph Wallner
Anna Fedorachko
Boston-Club Düsseldorf
4. Mathias Beckmann
Verena Pape
TC Royal Oberhausen

HGR B-LAT

1. Alexander Gerlitz
Lidija Schirnewitsch
TSC Aurora Dortmund
2. Thorben Jürgensen
Jennifer Stoll
TTC Rot-Gold Köln
3. Falk Jensen
Veronika Stritzke
TTH Dorsten
4. Maurizio Chimento
Sarah Dickel
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
5. Andreas Arndt
Elena Gubenko
TSG Leverkusen
6. Jonas Kemp
Katharina Kochon
TSG Leverkusen

Von Anfang an auf Treppchenkurs sicherten sich Alexander Gerlitz/Lidija Schirnewitsch mit vier gewonnenen Tänzen und den meisten Einsen in der Wertung den Landesmeistertitel in der Hauptgruppe B-Latein

HGR A-LAT

1. Tobias Thobe
Hanna Junk
TTC Rot-Gold Köln
2. Artem Pusch
Ekaterina Klunk
TSC Schwarz-Gelb Aachen
3. Boris Kulakow
Evelyn Müller
TSC Blau-Weiß d. TV
Paderborn
4. Leon Alswéh
Monika Zdravkovic
VfL Bochum 1848
5. René Andre Schulte
Diana Kleingarn
TSC Dortmund
6. Alexander Gerlitz
Lidija Schirnewitsch
TSC Aurora Dortmund

Das Turnierleiterteam um Norbert Jung und Dagmar Stockhausen hatten insgesamt mehr als 20 Stunden Tanzsport zum Erlebnis gemacht



beieinander lagen. Jedes Finalpaar konnte sich über mindestens eine „1“ freuen oder/ und sich über eine „6“ ärgern. Mit Platzziffer sechs und einer klaren Majorität der Einsen gewannen Tobias Thobe/Hanna Junk den Landesmeistertitel. Die beiden freuten sich wie die „Schneekönige“ über diesen Erfolg, nachdem sie in diesem Jahr eine enorme Entwicklung gemacht haben, mit beachtlichen Ergebnissen bei den großen Turnieren. Zwei Vierte, zwei Zweite und die gewonnene Rumba ließen Artem Pusch/Ekaterina Klunk den Vizelandesmeistertitel erringen. Platzziffer 15, zwei

zweite, zwei vierte und ein dritter Platz machten im Gesamtergebnis den dritten Platz für Boris Kulakow/Evelyn Müller. Nur eine Platzziffer und mit vier dritten und einem vierten Platz denkbar knapp dahinter tanzten Leon Alswéh/Monika Zdravkovic auf Platz vier. Ebenfalls mit nur einer Platzziffer Unterschied ging Platz fünf an René Andre Schulte/Diana Kleingarn vor den B-Landesmeistern Alexander Gerlitz/Lidija Schirnewitsch, die damit zum zweiten Mal ein Finale an diesem Tag tanzen durften und ihre Leistung im vorherigen Turnier bestätigten.

Gegen 20 Uhr ging ein langes Meisterschaftswochenende zu Ende. Es waren alle Meister geehrt, alle Pokale und Sponsorengeschenke verteilt, alle (Freuden-)Tränen geflossen, alle Worte gesprochen, und das Turnierleiterteam um Norbert Jung und Dagmar Stockhausen und Benjamin Hirsch als Beisitzer sowie die vielen Helfer des ausrichtenden Vereins hatten insgesamt mehr als 20 Stunden Tanzsport zum Erlebnis gemacht.

Text und Fotos: Renate Spantig

Einen Höhepunkt erreichte die Stimmung am Abend bei der Meisterschaft der Hauptgruppe A-Latein, und die Finalpaare zeigten auch bei der Siegerehrung eine meisterschaftsreife Leistung



„I like to move it, move it“

Insgesamt 86 Starts bei elf Landesmeisterschaften konnte der TNW am zweiten Septemberwochenende in Dortmund verzeichnen

Es gibt viele Gründe nach Dortmund zu fahren. Der BVB, das deutsche Fußballmuseum, der botanische Garten am Rombergpark und der Tanzsportclub Dortmund. Denn der ist ein Garant für ein solides und schönes Turnier. Das stellte auch Turnierleiter Andreas Picker mehrmals im Laufe des Turniertages heraus. Sowohl das Publikum als auch der Verein lieferten bereits ab dem ersten Turnier in den frühen Morgenstunden eine tolle Leistung ab. So bekamen zum Beispiel alle Paare des Tages (was nicht gerade wenige in der Jugend sind) ein Begrüßungsgeschenk, welches vom clubeigenen Jugendvorzeigepaar Igor Getz/Dana Kober überreicht wurde.

Kinder D/C

An so einem Tag machten die Kinder den Eisbrecher. Insgesamt sieben Kin-

Nick Mogilevskis/Arina Ulfovich wurden sehr deutlich neue Landesmeister in der Kinder D-Klasse

derpaare gingen bei den Jüngsten in der D-Klasse an den Start. Neben dem „Putzig-Faktor“ bekam man schon eine wirklich ordentliche Leistung zu sehen. Mit Spaß und Biss im Gesicht bewegten sie sich zur Musik.

Die undankbare Startzahl von sieben ließ leider lediglich ein einziges Paar nach der Vorrunde ausscheiden. Unter den noch leicht müden Jubelrufen der Familien tanzten die verbleibenden sechs ganz stolz ihr Finale. Am stolzesten waren am Ende Nick Mogilevskis/Arina Ulfovich, denn sie gewannen alle drei Tänze im Vergleich zu ihren Mitsreitern sehr deutlich. Platz zwei sicherten sich Danilo Alfredo Costa/Elina Zlotin vom ausrichtenden Verein. Die Bronzemedaille ging an Nick und Michelle Kifel. Neben Urkunden, Medaillen und einem Pokal konnten sich die beiden ersten

Vier Paare stellten das Feld in der Kinder C-Standard, und erst nach Skating standen die Sieger fest

Unter diesem Motto liefen die Landesmeisterschaften der Kinder- bis Jugend B-Standard ab

Paare auch noch über ihren Aufstieg in die nächst höhere Klasse freuen.

Das war auch gut so, denn sonst hätte das nächste Turnier leider ausfallen müssen. Durch die zwei Aufsteiger bestand das Startfeld in der Kinder C-Klasse nunmehr aus vier Paaren. Trotz kleinem Startfeld wurde, einer Landesmeisterschaft würdig, eine ordentliche Vorrunde und eine Endrunde getanzt. Wie vor jedem Turnier an diesem Tag mussten alle Paare erst einmal zur „Kleidersichtung“. Dabei kontrollierten Susanne Stukan und Joanna Miozga die Regelkonformität der Outfits. Zumeist gab es nichts zu beanstanden oder es wurde eine Lösung gefunden. Die Lösung am Ende des zweiten Turniers des Tages brachte erst die Regel elf. Zwei Paare hatten am Ende exakt die gleiche Platzziffer, sodass die letzte Regel des Skating-Sys-

KIN D-STD

1. **Nick Mogilevskis**
Arina Ulfovich
TSC Aurora Dortmund
2. **Danilo Alfredo Costa**
Elina Zlotin
TSC Dortmund
3. **Nick Kifel**
Michelle Kifel
TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn
4. **Eduard Belyakov**
Katja Sophie Rudy
Art of Dance, Köln
5. **Niko Cuber**
Maja Dziekan
TC Blau-Gold Solingen
6. **Maxim Friesen**
Alina Kusurmann
TSC Dortmund

KIN C-STD

1. **Boris Dromljak**
Emilie Alexandra Denius
Grün-Gold Casino Wuppertal
2. **Christian Grünke**
Liana Schäfer
TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn
3. **Nick Mogilevskis**
Arina Ulfovich
TSC Aurora Dortmund
4. **Danilo Alfredo Costa**
Elina Zlotin
TSC Dortmund





Die Größenunterschiede in der Junioren I sind manchmal schon eklatant

Marco Ravlic/Feier Gong sicherten sich knapp mit Platzziffer vier den Meistertitel in der Junioren I D

JUN I D-STD

1. **Marco Ravlic
Feier Gong
TSC Dortmund**
2. **Mark Nossenko
Patrice Alexandra Pitts
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen**
3. **Alexander Brauer
Michelle Krasmin
Bielefelder TC Metropol**
4. **Julian Voll
Katrin Reicher
Art of Dance, Köln**
5. **Nick Kifel
Michelle Kifel
TSC Blau-Weiß d. TV
Paderborn**
6. **David Dorban
Jana Efremow
S-Dance Club Bielefeld**

JUN I C-STD

1. **Albert Germann
Jana Germann
Art of Dance, Köln**
2. **Albert Metzler
Anna Schächtel
Art of Dance, Köln**
3. **David Goldort
Maria Zosimidou
Art of Dance, Köln**
4. **Ivan Zhevnov
Mercedes Emmler
Grün-Gold Casino
Wuppertal**
5. **Marco Ravlic
Feier Gong
TSC Dortmund**
6. **Mark Nossenko
Patrice Alexandra Pitts
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen**

tems am Ende die Entscheidung zu Gunsten von Boris Dromljak/Emilie Alexandra Denius drehte. Beide nahmen mit strahlendem Gesicht die goldene Medaille entgegen. Zweite wurden Christian Grünke/Liana Schäfer, vor den Landesmeistern der D-Klasse Nick und Arina.

Junioren I D/C/B

Nach den Kindern durften die Junioren I ran. Auffällig waren die Größenunterschiede. Man konnte gut und gerne von fast zwei Köpfen Unterschied reden. Insgesamt war die D-Klasse an diesem Tag mit zehn Paaren das drittgrößte Startfeld nach der folgenden C-Klasse mit elf Paaren und der Junioren II B mit 13 Paaren. Die Paare bewegten sich mit doch schon recht großen Bewegungen zum „Langsamen Walter“ in der Vorrunde. Nach der Vorrunde und dem Finale folgte in gewohnter Manier die Siegerehrung. Beim Überreichen des Pokals geschah es des Öfteren an diesem Tag, dass die Pokaldeckel ein Eigenleben entwickelten. Summa Summarum zählte man am Ende des Tages neun gestürzte Pokaldeckel (keiner wurde verletzt). Auch Marco Ravlic/Feier Gong verloren ihren Deckel direkt zweimal bei der Siegerehrung und ließen ihn vom höchsten Treppchenplatz herunterfallen.

Das TNW-Spitzenpaar in dieser Altersklasse wurde seiner Favoritenrolle gerecht: Klarer Meistertitel in der Junioren I B für David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Beide sicherten sich knapp mit Platzziffer vier den Meistertitel vor Mark Nossenko/Patrice Alexandra Pitts (Platzziffer fünf). Dritte wurden Alexander Bauer/Michelle Krasmin.

Unter der Anwesenheit von TNW-Präsident Norbert Jung gingen darauf die Junioren I C an den Start. Gestärkt durch den D-Meister und Vizemeister, die beide aufgestiegen waren, gingen elf Paare an den Start. Von Runde zu Runde steigerte sich an diesem Tag das Niveau. So wurden die Bewegungen definierter, und man konnte immer schöneres Standardtanzes bewundern. „Ich kommen gerne zu den Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend“, so Jung, „ich mache mir gerne ein eigenes Bild vom Leistungsniveau unserer Nachwuchspaare. Außerdem ist das Strahlen in den Augen, wenn es dann zu einem Titelgewinn kommt, unübertroffen.“ So strahlten am Ende auch Albert und Jana Germann und waren sogar den Tränen nahe, als sie den Pokal und die goldene



Junioren I C: Albert und Jana Germann starteten mit einem dritten Platz im Langsamen Walzer, gewannen dann aber souverän die anderen drei Tänze

Medaille empfangen durften. Albert Metzler/Anna Schächtel sicherten sich Silber, vor David Goldort/Maria Zosimidou auf Platz drei. Dabei sei angemerkt, dass sich der Art of Dance aus Köln damit ein sauberes Triple sicherte. Alle drei Paare gehören dem Verein an.

Bei den Junioren I B ging es dann an diesem Tag das erste mal so richtig heiß her. Die erste „international relevante“ Klasse zeigte ihr Können. Und wie sie es zeigte. Drei Paare, alle am Ende auf dem Treppchen, stachen von Anfang an aus dem Feld der acht Paare heraus und ließen keinen Zweifel an ihrem Talent. Walzer wie die Großen und ein Turbotango nach dem anderen sausten an einem vorbei. Mit fast allen Einsen, wenigen Zweien und einer einzigen Drei, und somit allen gewonnenen Tänzen gewannen am Ende David

JUN I B-STD

1. **David Jenner
Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster**
2. **Markus Mütt
Kathrin Klass
Grün-Gold Casino Wuppertal**
3. **Alessandro Novikau
Anastasija Dittmar
TSC Aurora Dortmund**
4. **Kai-Leo Axt
Madlen Gossen
Bielefelder TC Metropol**
5. **Albert Germann
Jana Germann
Art of Dance, Köln**
6. **Albert Metzler
Anna Schächtel
Art of Dance, Köln**



Die sechs teilnehmenden Paare der Junioren II D stehen bereit zum Siegerehrungsfoto – ganz oben auf dem Treppchen wird besonders gestrahlt

Jenner/Elisabeth Tuigunov, die Vorjahrsvizemeister, den Titel und Gold. Zweite wurden Markus Mütt/Kathrin Klaas, die sich damit um drei Plätze zum Vorjahr verbessern konnten. Erneut Bronze ging an Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar.

Junioren II D/C/B

Im Tagesverlauf heizte sich das Clubheim des TSC gut auf. Dies lag zum einen am wachsenden Publikum und zum anderen an den ordentlichen Außentemperaturen. So nutzten manche Paare ihre Willkommens-Selfiebox-Gutscheine gerne, denn die professionelle Selfiebox stand in einem etwas kühleren Raum. Der Ausrichter hatte dies organisiert, damit alle Paare gratis ein Foto machen und direkt mit nach Hause nehmen konnten. Eine wunderschöne Idee mal wieder!

Die Junioren II D war eigentlich wie die Junioren I D, nur körperlich größer. Eine Vorrunde, eine Endrunde und ein fast eindeutiges Ergebnis. Mit allen gewonnenen Tänzen und gerade einmal drei Zweien in der Wertung wurden Martin Polko/Nina Cuber Landesmeister in dieser Klasse und sicherten sich damit ihren Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Zweite wurden Max und Alexandra Taktaev vor Julian Voll/Katrin Reicher, die damit ihre Doppelstartmöglichkeit als Junioren I-Paar erfolgreich wahrgenommen hatten.

Bei der C-Klasse mit acht Paaren erreichten zwei der Doppelstarter nicht in die Endrunde. Jedoch schafften Marco Ravlic/Feier Gong nach ihrem Sieg in der Junioren I D und dem damit verbundenen Aufstieg erneut den Einzugs ins Finale und bestritten an diesem Tag damit ihr drittes Turnier. Überhaupt war die Junioren I C eine recht starke Klasse, die sich lediglich noch

im Slowfox sichtlich am schwersten tat. Wer es sich nicht schwer tat, waren so manche Eltern, die sich dazu entschieden, einfach ein paar private Notizen auf den Block des Redakteurs zu schreiben. „Wenn da was zum Schreiben rumliegt, werde ich da ja wohl die Rundenauslosung meines Kindes drauf notieren können.“ Sachen gibt's. Präsente und die goldene Medaille gab es dann auch für Daniil Lyubkin/Polina Lyubkina auf dem ersten Platz. Lukas Brauer/Valerie Lifeld konnten die silberne Medaille ihr Eigen nennen. Ivan Zhevnov/Mercedes Emmler fuhren mit Bronze nach Hause.

Die letzte internationale Klasse, die Junioren II B, zauberte nochmal so richtig was aufs Parkett. Da konnte man sich als Zuschauer glatt freuen, dass die Paare sogar eine Zwischenrunde hatten, denn so konnte man dieses Tanzen gleich dreimal bewundern. Ähnlich wie in der Junioren I B waren mehrere Paare eindeutig auf Finalkurs. Jedoch mehr, als in einem normalen Finale Platz hatten. Tänzerisch kann dieses Turnier als Highlight des Tages verbucht werden. Das Clubheim rockte einfach. Mit



Eine sehr ausgeglichene Klasse bei der Siegerehrung, die Junioren II C: Die neuen Landesmeister konnten zwei Tänze gewinnen, die beiden anderen Tänze gingen an unterschiedliche Paare

allen gewonnenen Tänzen verteidigten am Ende Egor Ionel/Rita Schumichin erfolgreich ihren Landesmeistertitel. Auch David Jenner/Elisabeth Tuigunov platzierten sich wie im Vorjahr direkt hinter ihren Konkurrenten und holten den Vizemeistertitel.

JUN II B-STD

1. Egor Ionel
Rita Schumichin
Art of Dance, Köln
2. David Jenner
Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster
3. Daniel Müller
Anna Gommer
Bielefelder TC Metropol
4. Nikita Steiger
Nicole Menser
Grün-Gold Casino Wuppertal
5. Markus Mütt
Kathrin Klass
Grün-Gold Casino Wuppertal
6. Alessandro Novikau
Anastasija Dittmar
TSC Aurora Dortmund

JUN II D-STD

1. Martin Polko
Nina Cuber
TC Blau-Gold Solingen
2. Max Taktaev
Alexandra Taktaev
S-Dance Club Bielefeld
3. Julian Voll
Katrin Reicher
Art of Dance, Köln
4. Robert Polko
Jana Brant
TC Blau-Gold Solingen
5. David Dorban
Jana Efreimov
S-Dance Club Bielefeld
6. Alexander Brauer
Michelle Krasmin
Bielefelder TC Metropol

JUN II C-STD

1. Daniil Lyubkin
Polina Lyubkina
Art of Dance, Köln
2. Lukas Brauer
Valerie Lifeld
Bielefelder TC Metropol
3. Ivan Zhevnov
Mercedes Emmler
Grün-Gold Casino Wuppertal
4. Efim Chinaev
Karina Chinaev
TSG Bielefeld
5. Marco Ravlic
Feier Gong
TSC Dortmund
6. Martin Polko
Nina Cuber
TC Blau-Gold Solingen

Die Junioren II B zauberte so richtig was aufs Parkett, und Egor Ionel/Rita Schumichin verteidigten erfolgreich ihren Landesmeistertitel

JUG D-STD

1. *Marcel Lison
Annel Oschlykow
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Max Taktaev
Alexandra Taktaev
S-Dance Club Bielefeld*
3. *Robert Polko
Jana Brant
TC Blau-Gold Solingen*

JUG C-STD

1. *Lorenz Wehmeier
Antonia Koch
Bielefelder TC Metropol*
2. *Daniil Lyubkin
Polina Lyubkina
Art of Dance, Köln*
3. *Lukas Brauer
Valerie Lifeld
Bielefelder TC Metropol*
4. *Marcel Lison
Annel Oschlykow
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
5. *Efim Chinaev
Karina Chinaev
TSG Bielefeld*
6. *Michael Schliep
Ewelina Tarakanov
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*

JUG B-STD

1. *Egor Ionel
Rita Schumichin
Art of Dance, Köln*
2. *Daniel Müller
Anna Gommer
Bielefelder TC Metropol*
3. *Nicolai Brusser
Simone Reicher
Art of Dance, Köln*
4. *Nikita Steiger
Nicole Mense
Grün-Gold Casino
Wuppertal*
5. *Dmitrij Golub
Michele Mühlig
Grün-Gold Casino
Wuppertal*
6. *Timofey Litke
Alexandra Litke
TSC Aurora Dortmund*

Neu im Finale waren Daniel Müller/Anna Gommer, die sich Platz drei sicherten.

Jugend D/C/B

Auf das größte Feld des Tages folgte das kleinste Feld des Tages. Lediglich drei Paare gingen in der Jugend D an den Start. Davon waren auch noch zwei im Doppelstart. Eine leicht traurige Entwicklung; waren es im Vorjahr immerhin noch sieben Paare in diesem Turnier. Nach einem kurzen „Presentation dance“ folgte direkt ein Finale für die Paare. Siegreich daraus ging das einzige „echte“ Jugendpaar hervor. Marcel Lison/Annel Oschlykow wurden Landesmeister der Jugend D. Zweite wurden Max und Alexandra Taktaev, vor Robert Polko/Jana Brant.

Auch die Jugend C war wenig spektakulär, aber dennoch schön anzusehen. Die Paare zeigten ordentliche Basic und keine „überfrachteten“ neuen Programme dank geöffneter Schrittbegrenzung. Wie auch sonst über den Tag waren die Mädchen schön und altersgerecht zurecht gemacht. Mit fast allen Einsen ging die vorletzte goldene Medaille an diesem langen Tag an Lorenz Wehmeier/Antonia Koch.

Der Meister aus der Junioren I C sicherte sich eine weitere Medaille, Silber ging an Daniil Lyubkin/Polina Lyubkina. Bronze erreichten die Vizemeister aus dem gleichen

Turnier Lukas Brauer/Valerie Lifeld Rang drei.

Mit etwas Verspätung begann das letzte Turnier des Tages – die Jugend B. Insgesamt neun Paare gingen an den Start. Das Feld war vom tänzerischen Niveau, man könnte sagen, zweigeteilt. Mehr oder weniger eindeutige Finalisten konnte man frühzeitig erkennen. Daran ließen auch die späteren Wertungen keinen Zweifel. An diesem Tag standen zwei Tänzer das zweite Mal ganz oben auf dem Treppchen: Egor Ionel/Rita Schumichin sicherten sich erneut die goldene Medaille.

Das einzig „echte“ Jugendpaar Marcel Lison/Annel Oschlykow wurde Landesmeister in der Jugend D



Auch die Gesichter auf dem zweiten Platz waren bekannt. In der Junioren II B waren sie noch Dritte und wurden nun mit Silber geehrt. Daniel Müller/Anna Gommer holten mit Platzziffer zehn eindeutig den Vizemeistertitel vor Nicolai Brusser/Simone Reicher auf Platz drei. Zur Freude aller Finalpaare ließ man das gesamte Finale per Beschluss in die Jugend A aufsteigen. Und mit diesem Beschluss ging ein langer, erfolgreicher und sehr schöner Turniertag bei einem top-organisierten Ausrichter zu Ende.

Text und Fotos: Thorben Heks

Mit fast allen Einsen ging der Landesmeistertitel in der Jugend C an Lorenz Wehmeier/Antonia Koch



Zweiter deutlicher Titelgewinn für Egor Ionel/Rita Schumichin in der Jugend B – alle Finalpaare stiegen in die Jugend A-Klasse auf



TAF Westdeutsche Meisterschaft DiscoDance in Bocholt

Euregio-Gymnasium im Tanzfieber

Am 10. September 2016 bedeutete die TAF Westdeutsche Meisterschaft den Auftakt der regionalen Vorentscheide zur Qualifikation zur TAF Deutschen Meisterschaft (8. und 9. Oktober 2016 in Essen). 150 Tänzer/innen von elf verschiedenen Institutionen aus dem Westen Deutschlands fanden sich dazu in der Halle des Euregio-Gymnasiums in Bocholt ein. Es versprach ein spannender Tag zu werden. Zwar kam rund die Hälfte der Tänzer von TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, der damit den mit Abstand größten Teilnehmerblock stellte, doch dies spornte den Wettbewerb nur noch mehr an und förderte Top-Leistungen aller Starter und Starterinnen. Insbesondere die Kategorien der New Stars und Rising Stars boten spannende Wettkämpfe für Wertungsgericht und Zuschauer. Viele tolle neue Kostüme, Choreografien und Schrittkreationen schlugen sich in gemischten Wertungen und Tränen – sowohl aus Freude als auch aus Frust – nieder.

Nach einer Sichtung in den Einsteiger-Klassen hatten ausschließlich die Teilnehmer der Rising Star-Kategorien ihre Qualifikation zur TAF Deutschen Meisterschaft schon sicher und konnten so motiviert noch einmal Top-Leistungen abrufen. Greta Armgardt vom ADTV Tanz-Centrum Josat-Dörr aus Limburg gewann bei den Solisten der Kinder. Bei den Rising Stars der Junioren Solistinnen dominierte die Starterinnen des casino blau-gelb essen, dem auch die Siegerin Sophie Rech angehört. In der Hauptgruppe erreichte Jana Praß von Tanz im Glück aus Essen Platz eins. Die Sieger in der Duo-Kategorie kamen allesamt aus Bochum: Liliana Schlethauer/Viktoria Slikova bei den Kindern, Jule Lohmann/Lea-Marie Böning bei den Junioren und Ronja Lehmkuhl/Katharina Gröppler bei der Hauptgruppe. Nach getanzter Run-



de feuerten alle die Superstar-Tänzer und Tänzerinnen an, die sich neben der Qualifikation zur TAF Deutschen Meisterschaft auch den Titel TAF Westdeutscher Meister 2016 sichern wollten.

Die acht TAF Westdeutschen Meister des Tages kamen alle aus Bochum. Bei den Solisten waren dies Esra Sophie Wittig (Kinder Solos SuperStar), Sophia Gröppler (Junioren Solos SuperStar) und Just Ber-

*Die Solistinnen vom
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum*

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32

Int. www.evastanzschuh.de

E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen



ger (Hauptgruppe Solos SuperStar). In den Duo Kategorien erreichten den Titel Lara Lamkemeier/Sophia Gröpper (Junioren Duos SuperStar) sowie Laura Ganszyk/Carolin Kowalewski (Hauptgruppe Duos SuperStar). Bei den Gruppen siegten die Dance Attack Kids (Kinder), Attacktion (Junioren) sowie Posh (Hauptgruppe). Die meisten der Tänzer/innen standen schon am darauffolgenden Sonntag wieder im Trainingssaal, denn die TAF Deutsche Meisterschaft findet bereits Anfang Oktober statt. Dort wollen sich alle in Topform

Sophia Gröpper und Lara Lamkemeier gewinnen bei den Junioren Duos SuperStar

präsentieren und das Feedback der Regionalmeisterschaft nutzen, um sich selbst zu verbessern.

Ein weiterer Saisonhöhepunkt werden die erstmals ausgetragenen TAF German Masters DiscoDance am 11. Dezember in den Dortmunder Westfalenhallen. Im Rahmen des WinterDanceFestivals wird es die erste Kooperationsveranstaltung aus Disco-Dance und Standard/Latein-Turnieren.

Text: Sven Bioly, Rebecca Mathei

Fünftes Qualifikationsturnier der Leistungsstarken 66 in Dortmund

Wenig Paare – wenig Zuschauer

LS 66

1. *Wolfgang Friedrich
Gisela Friedrich
tanzclub 75 Lindau*
2. *Thomas Fischer
Doris Willenbruch
TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg*
3. *Herbert Wojtera
Christiane Wojtera
TTC Rot-Gold Köln*
4. *Wolfgang Dieter Schmitt
Angelika Schmitt
TSC Dortmund*
5. *Uwe Heyn
Angela Heyn
TC Concordia Lübeck*
6. *Detlef van de Sand
Monique van de Sand
TSA d. Sport-Union Annen*

Das Hochsommerwetter im September war wohl mit für die geringen Starterszahlen verantwortlich. Von den 29 gemeldeten Paaren fanden nur 17 den Weg nach Dortmund. Bei den Zuschauern war es noch extremer. Gerade einmal in Worten NEUN zahlende Zuschauer waren zu diesem Turnier gekommen. Trotzdem war die Stimmung im Saal immer sehr gut und die Paare motivierten sich gegenseitig zu Höchstleistungen. Fünf Paare aus dem TNW nutzten den „Heimvorteil“. Die Regularien der Turnierserie sehen vor, dass alle Paare mindestens zwei Runden tanzen können. Dabei werden in der ersten Vorrunde zwei Drittel der Paare gekreuzt und in der zweiten Runde die Hälfte. Die Kreuze werden addiert und 14 Paare plus eventuelle Platzgleichheiten kommen in die zweite Zwischenrunde. Nun müssen die Wertungsrichter sechs Kreuze fürs Finale

vergeben. Im Semifinale waren noch vier Paare aus dem TNW zu sehen, für die Endrunde qualifizierten sich davon drei Paare.

Da diese Endrunde verdeckt gewertet wurde, blieb die Spannung, wer das Turnier gewonnen hat, bis zur Siegerehrung erhalten. Und die Wertungen waren für alle bunt gemischt, wie die Platzziffern deutlich zeigen. Als erste wurden Detlef und Monique van de Sand zur Siegerehrung aufgerufen. Sie erhielten von den fünf Wertungsrichtern Wertungen von zwei bis sechs und kamen damit in allen Tänzen und dem Endergebnis auf Platz sechs. Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt tanzten ihr erstes Turnier bei den 66igern und starteten mit dem fünften Platz im Langsamen Walzer in das Finale. Sie steigerten sich kontinuierlich und kamen im Tango auf den vierten, im Wiener Walzer auf den dritten und im Slowfox auf

den zweiten Platz. Mit dem vierten Platz im Quick beendeten sie das Turnier und wurden im Endergebnis Vierte. Bestes TNW-Paar wurden Herbert und Christiane Wojtera. Mit dritten Plätzen im Langsamen Walzer, Tango und Slowfox, dem zweiten im Wiener Walzer und dem fünften im abschließenden Quickstep kamen sie auf den Bronzeplatz.

Platz eins und zwei waren von Thomas Fischer/Doris Willenbruch aus Aschaffenburg und Wolfgang und Gisela Friedrich aus Lindau hart umkämpft. Am Ende lag das Ehepaar Friedrich mit Platzziffer neun nur hauchdünn vor Fischer/Willenbruch mit Platzziffer zehn.

Dietmar Dobeleit als Turnierleiter und Benjamin Hirsch als Beisitzer und Diskjockey boten den Paaren einen schönen Rahmen für ihr Turnier.

Text und Fotos: Renate Spantig



3. Platz: Herbert und Christiane Wojtera



4. Platz: Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt



6. Platz: Detlef und Monique van de Sand

Spaß und tänzerische Qualität

Traditionell wird auch in diesem Jahr der Kombi-Lehrgang Breitensport des TNW am vorletzten Novemberwochenende in Recklinghausen stattfinden.

Am **19. und 20.11.** treffen sich Trainer, Paare und DT-SA-Abnehmer bei der VTG Recklinghausen zu ihrer jährlichen Weiterbildung. Das Angebot an tänzerischen Informationen wird auch in diesem Jahr weit über Standard- und Lateintanzen hinausgehen. Unter anderem werden Manuela Fallner aus dem DTV-Verbandstrainerteam für die Lateiner und Claus Salberg, Verbandstrainer im TNW, für die Standardfraktion die Teilnehmer mit Information füttern. Sicher werden dabei auch Figuren in der neuen Schrittbegrenzung geübt und in Latein noch mal auf die Änderungen in der neuen Laird-Technik eingegangen.

Ein guter Grund, sich für diesen Lehrgang anzumelden, sind nicht nur die zu erreichenden Lizenzerhaltsstunden. Auch diesmal wird es wieder ein breit gefächertes Lehrgangsprogramm geben. Anke und Dirk Mettler werden Salsa und West-coast-Swing anbieten, Anja und Sascha Wakup führen ein in die Welt des American Smooth mit Waltz, Foxtrott und Tango. Angi Solymosi und Tobias Soencksen werden auch in diesem Jahr den Teilnehmern einen fundierten Einblick in New Vogue geben und Stefan Kürpig wird die Tänze der 20er/30er Jahre wieder aufleben lassen. Dazu wird es an beiden Tagen ein separates Training für Paare im Bereich Breitensport und untere Turnierklassen geben.



Der Lehrgang dauert samstags von 10 bis 19 Uhr, sonntags von 10 bis 16:15 Uhr und kostet 50 Euro für Lizenzinhaber, für Paare fallen 40 Euro Teilnahmegebühr an (TSTV-Mitglieder erhalten 15 Euro Rabatt).

Anmeldungen bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn über den Verein an die Geschäftsstelle des TNW
(siehe auch <http://tnw.de/lehre/lehrgangsplan/>).

Im nächsten Jahr wird der Breitensportkombi im Rahmen der DTV-Breitensporttournee stattfinden, was ein noch größeres Angebot und überregionale Beachtung verspricht. Also, wir sehen uns auf dem Breitensportkombi im November.

Text: Robert Soencksen

LEHRGÄNGE

19.11.16 20.11.16	10:00 – 19:00 10:00 – 17:00 Referenten: Kosten:	Kombilehrgang Breitensport Lehrgangsnr. 03/16 Manuela Faller (Lat), Claus Salberg (Std), Sascha und Anja Wakup, Stefan Kürpig, Dirk Mettler, Angi Solymosi/Tobias Soencksen Lizenzinhaber: 50 Euro Aktive: 40 Euro (TSTV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)	für Trainer C BrSp, Trainer C/B LSp Standard/Latein, Trainerassistenten, DTSA-Abnehmer	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlsru. 75 45661 Recklinghausen
19.11.16 20.11.16	10:00 – 17:30 Referenten: Kosten:	Sportförderlehrgang JMD Tanztage Lehrgangsnr. 71/16 Denise Noak, Nina Fischer, Ludwig Mond, Mark Christoph Klee 30 Euro pro Person	für Hauptgruppe	Sporthalle Heckinghauser Str. 24 42289 Wuppertal
19.11.16	10:00 – 16:00 Thema: Referentinnen: Kosten:	Sportförderlehrgang JMD Tanztage Lehrgangsnr. 72/16 Partnering Special Lisa Bees und Valeska Hinz 20 Euro pro Person	für Hauptgruppe und Jugend	Sporthalle Heckinghauser Str. 24 42289 Wuppertal
20.11.16	10:00 – 17:30 Referenten: Kosten:	Sportförderlehrgang JMD Jugend Tanztage Lehrgangsnr. 73/16 Denise Noak, Nina Fischer, Ludwig Mond, Mark Christoph Klee 15 Euro pro Person	für Jugend und Kinder	Sporthalle Heckinghauser Str. 24 42289 Wuppertal
27.11.16	08:30 – 15:00 Thema: Referenten: Kosten:	Lizenzwerb Trainer C Breitensport Lehrgangsnr. 13/16 Vorbereitung, DTSA-Abnahme Sybill Daute, Martin Schurz 10 Euro pro Person		TTC Rot-Gold Köln Venloer Str. 135 50829 Köln
ab 15.01.17	10:00 – 17.00 Thema: Referent: Kosten:	Lizenzwerb Trainer C Breitensport Lehrgangsnr. 12/17 Modul 2 - Latein Martin Schurz 200 Euro pro Person		Boston-Club Düsseldorf Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf
ab 15.01.17	10:00 – 17.00 Thema: Referentin: Kosten:	Lizenzwerb Trainer C Breitensport Lehrgangsnr. 11/17 Modul 3 - Standard Sybill Daute 200 Euro pro Person		Boston-Club Düsseldorf Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf
ab 15.01.17	10:00 – 17.00 Referentinnen: Kosten:	Lizenzwerb Trainer C Leistungssport Standard Lehrgangsnr. 14/17 Sybill Daute, Carola Reuschenbach-Kreutz 650 Euro pro Person		tba, Düsseldorf und Leverkusen
ab 15.01.17	10:00 – 17.00 Referenten: Kosten:	Lizenzwerb Trainer C Leistungssport Latein Lehrgangsnr. 15/17 Martin Schurz, Oliver Kästle 650 Euro pro Person		tba, Düsseldorf und Köln